

## **Türkei: Die Hagia Sophia von Nicäa wird rekonstruiert**

*In der Basilika hatte im Jahr 787 das 7. Ökumenische Konzil getagt*

Die türkische Regierung hat grünes Licht für die Rekonstruktion einer bedeutenden Stätte der Christenheit gegeben. Die Ruine der Hagia-Sophia-Kirche von Iznik, dem antiken Nicäa, soll

voraussichtlich im kommenden Jahr in wichtigen Teilen wieder aufgebaut und mit einem Dach versehen werden, sagte die verantwortliche Archäologin Sevinç Öztürk der deutschen katholischen Nachrichtenagentur KNA. Die teilweise erhaltenen Außenmauern und Fenster der im 4.

Jahrhundert errichteten dreischiffigen Basilika sollen gesichert und der nur noch in Teilen vorhandene Marmor-Fußboden freigelegt werden. Die Kosten der Restaurierung schätzt Öztürk auf zwei Millionen Euro. Die Finanzierung ist bislang nur teilweise gesichert. Die Hagia Sophia von Nicäa war im Jahr 787 Schauplatz des 7. Ökumenischen Konzils, das die Bilderverehrung wieder zuließ. In den Jahrzehnten zuvor hatten die Bilderstürmer (Ikonoklasten) Zehntausende von Ikonen im oströmischen Reich zerstört. Die bithynische Metropole

Nicäa war auch Schauplatz des ersten Ökumenischen Konzils, das im Jahr 325 von Kaiser Konstantin einberufen wurde. Die rund 300 Bischöfe aus allen Teilen der christlichen Welt formulierten dabei das noch heute gültige Glaubensbekenntnis, das bei den Gottesdiensten aller christlichen Kirchen proklamiert wird. Dieses Konzil fand im Sommerpalast des Kaisers statt, dessen Ruinen heute vom nahe gelegenen Iznik-See überflutet sind.

*Istanbul, 12.12.02 (KAP)*